

Mein geliebter Sensei!

Kakashi x Naruto

Von xXSasukeUchihaXx

Kapitel 2: Wieder allein?

Naruto wusste nicht, ob er den ganzen Tag bei Kakashi im Krankenhaus verbracht hatte, aber als er einen Blick aus dem Fenster warf, bemerkte er bereits die untergehende Sonne. Es war wohl langsam an der Zeit, dass er nach Hause ging, oder? Zwar mochte er so ungern allein in seinen eigenen vier Wänden sein, aber es gab eben keine andere Möglichkeit. Wie sähe das auch aus, wenn er nun sagte, dass er nicht länger der Einsamkeit ausgesetzt sein wollte? Wie würde Kakashi reagieren, würde er seinem Sensei erzählen, dass er jede Nacht von fürchterlichen Albträumen geplagt wurde? Nein, lieber schwieg er, denn der Grauhaarige sollte sich nicht unnötige Sorgen machen.

Gerade, als er sich schweigsam erheben wollte, wurde die Tür zu Kakashi's Zimmer geöffnet, ehe im nächsten Moment Sakura das Krankenzimmer betrat. "Du bist immer noch hier, Naruto?" fragte sie verwundert, denn sie hätte nicht gedacht, dass der blonde Shinobi den ganzen Tag bei Kakashi verbringen würde. Eigentlich hasste Naruto doch Krankenhäuser und war immer sehr froh, wenn er dieses wieder verlassen konnte, aber in den letzten Stunden hatte sich der Blonde so sehr verändert. Sakura wusste zwar nichts Genaueres, aber Naruto litt unter irgendwelchen Umständen. Vermutlich unter der letzten Mission, denn etwas anderes konnte sich die Rosahaarige nicht vorstellen.

"Ähm... Ich wollte sowieso gerade gehen, Sakura" grinste Naruto dümmlich und wollte sich gerade von Kakashi verabschieden, als ihm da noch eine Sache einfiel. Genau, er hatte noch immer den neuen Roman 'Flirt-Tatics Nr. 2' in seiner Tasche und hatte bis zum Schluss warten wollen. Wurde nun Zeit, dass Kakashi sein geliebtes Buch erhielt, oder? Ob er sich freuen würde? Nun, die Frage erübrigte sich, denn ihr Sensei freute sich immer sehr, wenn er einen neuen Roman in den Händen hielt.

"Dann solltest du auf Kakashi warten, Naruto. Tsunade hat mir eben den Krankenbericht gegeben und gemeint, Kakashi könne das Krankenhaus verlassen, sofern er sich besser fühlt". Ungläubig hob der Grauhaarige seinen Kopf, trug er sein Tuch schon sehr lange wieder und lächelte seine ehemalige Schülerin an. Gott sei Dank, er durfte endlich gehen und bald wieder in seinen eigenen vier Wänden sein.

"Okay, dann... Nein, warte mal. Kakashi, darf ich ihr die Sache wirklich nicht verraten?"

Ich meine, ich darf doch ein bisschen angeben, oder etwa nicht?". Ein Seufzen erklang vom Älteren, ehe er seicht seinen Kopf schüttelte. Würde Naruto nun sagen, er hätte sein Gesicht gesehen, würde Sakura das gleiche Recht einfordern. Auch wenn der junge Shinobi ein wenig angeben wollte, er sollte lieber den Mund halten und es dem Sensei nicht noch schwerer machen.

"Gut, wenn das dein letztes Wort ist..." sprach Naruto und zog den neuen Roman aus seiner Tasche, welchen er verführerisch in der Luft hin und her wedelte. Konnte Kakashi nun wirklich widerstehen, obwohl Naruto wusste, wie sehr sein Sensei diese Bücher doch liebte? Es schien manchmal so, als sei dies Kakashi's persönliche Sucht, denn bei etwas anderem sah man den Grauhaarigen nie.

"Naruto, ist das ein neuer...". Ungläubig und erschrocken riss Kakashi sein rechtes Auge auf und folgte Naruto's Bewegungen. Unter allem Umständen musste er diesen Roman bekommen und wenn er dafür töten müsse. "Gib es mir" rief er dem Blondem zu, erhob sich vom Bett und lief auf Naruto zu. Würde der Kleinere ihm diesen Roman nicht freiwillig aushändigen, würde er es sich einfach holen. Er kannte Mittel, um Naruto dieses Buch zu entreißen.

"Nur unter der Bedingung, dass ich Sakura verraten darf, was ich vor einigen Stunden sehen durfte. Gib mir nur dein Einverständnis, Kakashi". Naruto grinste noch breiter, als sich plötzlich zwei Arme neben seinen Kopf an der Wand abstützten, um ihm somit an einer möglichen Flucht zu hindern. Den Roman hatte der Blonde hinter seinen Rücken versteckt und abwartend sah er zu Kakashi auf, welcher ihn studierend musterte.

"Könntet ihr mir mal verraten, was in euch gefahren ist?" wollte Sakura wissen, da sie völlig ignoriert wurde. Was war denn nur passiert? Seitwann waren Naruto und Kakashi denn so dicke Freunde? Sogar per Du sprachen sie sich an, wobei Kakashi sie eigentlich immer geduzt hatte. Jedoch nicht umgekehrt, also schien etwas passiert zu sein, oder? Ein kurzer Blick vom Grauhaarigen wurde ihr geschenkt, ehe er sich wieder dem jungen Shinobi zuwendete.

"Einverstanden, aber jetzt gib mir das Buch, Naruto. Als Gegenleistung wirst du meine Tasche tragen, da ich mich gleich voll und ganz aufs Lesen konzentrieren werde". Nun war es Naruto, welcher seufzte, denn er sollte scheinbar Kakashi begleiten, um dessen Tasche zu tragen. Gut, wenn es denn weiter nichts war? Zögerlich überreichte er seinem Sensei den neuen Roman, welcher ihm sofort entwendet wurde und der Kopschneiderin in seine eigene Welt abdriftete.

Sakura wusste noch immer nicht, was nun eigentlich los war, aber scheinbar war wirklich etwas passiert. Stellte sich ihr nur die Frage, was es genau sein könnte? Sie sah Naruto dabei zu, wie er einen Schrank öffnete und eine Tasche zur Hand nahm, in welche sich einige Wechselklamotten von Kakashi befinden mussten, ehe der Blonde sie wieder breit angrinste. Okay, dieses Grinsen kannte sie gut, also war irgendwas passiert, von dem sie gern wüsste, was es denn genau war.

"Rate mal, Sakura... Nach all den Jahren habe ich einen meiner Ziele erreicht". Naruto machte ein zufriedenes Eindringen und sah nochmals zu Kakashi, welcher nun lässig

mitten im Raum stand und in den neuen Roman vertieft zu sein schien. War nicht anders zu erwarten und als Naruto genauer zum Älteren blickte, konnte er einen leichten Rotschimmer auf dessen Wangen erkennen. Gott, er wollte gar nicht wissen, was für perverse Dinge in diesem schäbigen Buch standen.

"Ein Ziel? Welches Ziel denn, Naruto? Spann mich nicht weiter auf die Folter". Sakura ballte ihre rechte Hand zur Faust, da sie scheinbar nicht mehr länger warten wollte. Und da der Blonde ungern eine Ohrfeige kassieren wollte, setzte er erneut ein dämmliches Grinsen auf und zog Kakashi beim Arm mit zur Tür. Von alleine lief ihr Sensei nun nicht mehr, also müsse er ihn wohl oder übel mit sich zerren.

Kurz bevor er die Zimmertüre hinter sich schloss, grinste er nochmals Sakura fies an, ehe er endlich seine Antwort gab. "Ich habe Kakashi's Gesicht gesehen...". Ungläubig starrten die grünen Augen der Rosahaarigen zu ihrem Teamkameraden rüber, welcher noch immer so dämmlich grinste. "Eines kann ich dir sagen... Er sieht völlig normal aus. Ganz anders, als wir uns das damals vorgestellt haben". Nach dieser Information schloss Naruto die Tür und zog Kakashi in Eilschritt hinter sich her. Wer wusste denn schon, ob Sakura nicht gleich ihre Verfolgung aufnehmen würde, um ebenfalls das Gesicht ihres Sensei's sehen zu dürfen? Besser, sie verließen das Krankenhaus schnell, bevor Sakura wirklich noch auf dumme Ideen käme.

Kaum hatten sie das Krankenhaus verlassen, blickte Naruto zum Himmel auf, an welchen sich dicke Gewitterwolken bildeten. Super, es würde bald anfangen zu regnen und ob er noch rechtzeitig zu sich nach Hause kommen würde, war seiner Meinung nach fraglich. Neben sich hörte er einen aufgeregten Laut und zum weiteren Mal wurde dem Blondem bewiesen, dass er gerade vollends ignoriert wurde.

"Komm, Kakashi... Ich weiß doch gar nicht, wo du wohnst" erklärte Naruto und zog nochmals am Ärmel des Älteren. Er wollte nicht ewig hier vor dem Krankenhaus stehen und darauf warten, bis Kakashi die Führung übernahm. "Folge mir" murmelte der Kopianinja leise, jedoch abwesend, ehe er langsam den Weg zu seinen Zuhause antrat. Ja, er wusste, dass der Kleinere den Weg nicht kannte und nun würde sein zweiter Schüler ebenfalls seine Wohnung kennenlernen. Sasuke war der Einzige gewesen, da er mit dem Uchiha über einen Monat lang trainiert hatte. Außerdem hatte er sich auch so um dem Schwarzhaarigen immerzu gekümmert.

Langsam trottete Naruto hinter seinen Sensei her und sah sich immer wieder um. In dieser Gegend war er selten, was ihn vermuten ließ, dass Kakashi's Wohnung wohl eher etwas abgelegener liegen musste. Wieso war er eigentlich noch nie beim Älteren zu Hause gewesen? Nun, lag vielleicht daran, weil er nie das Bedürfnis danach verspürt hatte, oder? Doch nun machte sich erneute Neugierde in ihm breit, da er schon gern wüsste, wie ihr Sensei lebte. Ob Kakashi in seiner Wohnung Ordnung hielt? Wenn er ehrlich mit sich war, so glaubte er das nicht. Es würde ihn wundern, würde er nun eine saubere Wohnung betreten.

Noch einige Schritte liefen sie schweigend, ehe der Blonde den ersten Tropfen spürte und erneut zum Himmel sah. Es fing nun tatsächlich an zu regnen und siehe da, Kakashi steckte den Roman ein, da das Buch scheinbar nicht nass werden sollte. Mit schnelleren Schritten waren sie bald bei Kakashi's Wohnung angekommen, während

der Ältere die Haustüre aufschloss und das Treppenhaus betrat. Naruto folgte zögerlich und sah sich immer wieder um. Wahrlich, er war schon wieder so aufgeregt, wie noch vor einigen Stunden.

Der Kopianinja schloss, als sie die erste Etage erreicht hatten, die Wohnungstür auf und trat schweigend ein. "Dein bester Freund war früher sehr oft hier, Naruto. Du erinnerst dich bestimmt noch, dass ich zu der Zeit vor der Chuunin Auswahlprüfung keine Zeit für dich hatte?". Kurz schien der Blonde zu überlegen, während er im Flur stand und sich langsam seiner Schuhe entledigte. Ach ja, bei den Kämpfen in der Arena. Einen Monat hatten sie Zeit gehabt, um sich vorzubereiten und damals hatte Kakashi Sasuke trainiert.

"Ähm... Ja, also war Sasuke oft bei dir?". "Ja... Meist ist er vor Erschöpfung bei mir eingeschlafen. Deswegen habe ich auch einen guten Draht zu ihm gehabt" entgegnete Kakashi und lief zur nächsten Tür. Naruto folgte seinem Sensei zögerlich, während er vier Türen ausmachen konnte. Die erste, an welcher Kakashi noch auf ihn wartete, schien das Schlafzimmer zu sein. Direkt gegenüber, da die Tür offen stand, konnte er das Badezimmer erblicken. Er hatte sich also geirrt, denn Kakashi's Wohnung war sauber. Ganz anders, als bei ihm zu Hause.

"Möchtest du etwas Trinken?" wollte Kakashi schließlich wissen und legte sein Buch auf seinem Bett ab. Er würde es später in Ruhe lesen, wenn Naruto zu sich nach Hause ging. Aus Höflichkeit stellte er die Frage, welche vom Blondem allerdings verneint wurde. "Nur keine Umstände... Ich sollte vielleicht auch langsam nach Hause gehen". Den traurigen Unterton überhörte Kakashi nicht und als er genauer in die blauen Augen blickte, sah er deutlich die Traurigkeit in ihnen. Es schien dem Kleineren nicht mehr so gut zu gelingen, sein falsches Grinsen zu präsentieren, oder? Vielleicht sollte Kakashi es in Zukunft vermeiden von Sasuke zu reden, denn dies war nun mal Naruto's Schwachpunkt. Ein wunder Punkt, welcher den blonden Jungen immer wieder Höllenqualen erleiden ließ.

Schließlich seufzte Kakashi leise und trat wieder auf den Flur. Zögerlich erhob er seine rechte Hand und legte diese auf Naruto's Kopf ab, welcher durch die kurze Berührung erschrocken zu ihm aufblickte. Langsam durchwuschelte er das blonde Haar und legte ein kleines Lächeln auf. "Lass dich nicht zu sehr von der gescheiterten Mission beeinflussen, Naruto. Du hast dein Möglichstes getan und mehr kann man von dir auch nicht verlangen. Du wirst bestimmt eine neue Chance bekommen und dann... Dann werde ich dir helfen, in Ordnung?". Mehr konnte Kakashi nun auch nicht sagen, aber vielleicht halfen diese Worte, damit der Kleinere wieder ein kleines Lächeln aufsetzen konnte.

Tatsächlich fühlte sich Naruto von diesen Worten bestärkt und legte ein kleines Lächeln auf. Er war Kakashi erneut so unendlich dankbar, nickte ihm langsam zu und seufzte im nächsten Moment, als ein Donnerrollen ertönte. "Ich sollte mich nun beeilen... Ich... Ähm...". Was erhoffte sich Naruto eigentlich? Was wollte er im Moment? Wollte er vielleicht die stumme Bitte äußern, vielleicht noch eine Weile beim Grauhaarigen bleiben zu können? Ja, er wollte noch ein wenig Gesellschaft haben, aber er wusste auch, er könne Kakashi unmöglich fragen. Es ging einfach nicht, da er sich somit seine Schwäche eingestehen müsse.

"Ach Naruto, was ich mache ich nur mit dir?" dachte sich Kakashi insgeheim und besah sich das nachdenkliche Gesicht des jungen Shinobi, welcher nun wieder zu ihm aufblickte. Zwar war Naruto ein wenig gewachsen, doch noch immer war der Ältere fast einen Kopf größer. Auch an Reife hatte es Naruto wohl nicht gefehlt, auch wenn der Blonde meist seine naive Seite präsentierte. Kakashi glaubte, dass diese Eigenschaften wohl ein Lebenlang die Begleiter des Kleineren sein würden, denn diese Eigenschaften machten Uzumaki Naruto aus.

"Wir sehen uns, Kakashi..." murmelte Naruto schließlich und schob die Hand von seinem Kopf. Er würde jetzt einfach gehen, ohne ein letztes Wort. Es war auch so, als Naruto schweigsam zur Tür ging, sich die Schuhe wieder anzog und die Tasche einfach abstellte. Nochmals sah er zu Kakashi und zwang sich zu einem Lächeln, ehe er die Tür öffnete und sie hinter sich schloss. Genauso langsam lief Naruto die Stufen hinab, ehe er unten die Haustüre öffnete und in den Regen trat, welcher erbarmungslos auf ihn nieder prasselte. Allein, dachte er sich. Nun war er wieder allein und musste sich der Einsamkeit hingeben. Es gab kein Team Sieben mehr, welches ihn vor Jahren noch so glücklich gemacht hatte. Es gab kein Sasuke mehr an seiner Seite, welcher ihn immer wieder mit irgendwelchen Kommentaren zur Weißglut gebracht hatte. Nichts gab es mehr. Er war alleine, ohne seinen besten Freund.

Kakashi stand noch beim Fenster und besah sich seinen ehemaligen Schüler, welcher im Regen stand und zum Himmel aufblickte. Natürlich hatte er diese stumme Bitte verstanden, aber er wusste nicht, ob Naruto sein Angebot, hätte er ihn gefragt, angenommen hätte. Naruto musste selbst entscheiden, was er genau wollte. Kakashi hatte ihm vor einigen Stunden noch unterbreitet, er sei immer bei ihm Willkommen. Wenn sich also Naruto schlecht fühlte, sollte er von seinem Angebot Gebrauch machen. Nur, ob Naruto von sich aus jemals zu ihm kommen würde? Vielleicht sollte er ihm doch hinterher?

Langsam setzte sich der Blonde in Bewegung und verschwand aus dem Sichtfeld des Grauhaarigen, welcher nun erschwert seufzte. "Vergiss nicht, Naruto. Du hast gute Freunde hier, die sich auch um dich kümmern" murmelte Kakashi leise für sich, ehe er wieder zum Bett blickte. Seltsam, jetzt war ihm die Lust auf 'Flirt-Tatics Nr. 2' vergangen. Vielleicht, weil er Naruto einfach so gehen hatte lassen? Ja, er machte sich Sorgen um den Jüngeren, da Naruto zur jetzigen Zeit so sehr unter seiner gescheiterten Mission litt. Vermutlich halfen da einfach keine aufmunternde Worte, sondern nur eine Person, welche stets an seiner Seite blieb und den blonden Jungen immer wieder auffing, sollte er erneut in ein schwarzes Loch, bestehend aus Einsamkeit und Trauer, versinken.

Naruto beeilte sich nicht, um zu sich nach Hause zu kommen, sondern schlenderte gemütlich durch den Regen, welcher ihn durchnässte. Es war ihm egal, ob er deswegen Krank werden würde, denn es würde sich doch sowieso keiner um ihn sorgen, würde er für einige Tage bei sich zu Hause bleiben. Wieso sah er im Moment kein Lichtpunkt, welcher sein Leben wenigstens ein bisschen erhellte? Was hatte er denn nur in seinem Leben falsch gemacht? Vor Jahren hatte man ihn noch so sehr verachtet und nun? Er hatte zwar Freunde gefunden, welche sich hin und wieder um ihn kümmerten, aber er wollte ihnen nicht zur Last fallen, nur weil es ihm so

dermaßen schlecht ging.

"Wolltest du nicht Hokage werden?" kam ihm der Satz von Sasuke wieder in den Sinn. Ja, was war nur aus seine Träume geworden? Er wollte noch immer Hokage werden, aber so lange Sasuke nicht wieder im Dorf lebte, konnte er sich diesen Traum nicht erfüllen. "Wie könnte ich denn Hokage werden, wenn ich nicht mal in der Lage bin, einen einzigen Freund zu retten? Habe ich Recht, Sasuke?". Das war seine Antwort gewesen und was hatte sie ihm gebracht? Der Uchiha hatte sein Schwert gezogen und hätte ihn getötet, oder? Wäre Sai nicht gewesen, Naruto wusste nicht, ob er diesen heutigen Tag noch erlebt hätte. Er war so fassungslos von der Kälte gewesen, welche ihm entgegen gebracht wurde, dass er nicht einen Muskel hätte bewegen können.

Mitten auf dem Weg blieb er schließlich stehen und sah zur Seite. Dort war der Trainingsplatz, der Ort, an welchen alles begonnen hatte. Sakura, Sasuke und er waren dort zu Team Sieben geworden und hatten gemeinsam so manches Abenteuer mit Kakashi bestritten. Warum hatte diese Zeit einfach enden müssen? Warum nur?

"Naruto?" fragte eine vertraute Stimme, welche er vor wenigen Minuten noch zugehört hatte, ehe sich eine Hand auf seine Schulter legte. Er sah nicht in dessen Gesicht, sonst würde er vermutlich zeigen, dass er schon wieder weinte. Weinte, weil er die Zeit mit Team Sieben so sehr vermisste. Weinte, weil er erneut versagt hatte. Weinte, weil er einfach nicht mehr mit dieser ganzen Angelegenheit alleine fertig wurde.

"Komm mit zu mir, Naruto... Ich weiß, dass du nicht alleine sein willst". Naruto konnte ein Schluchzen nicht länger unterdrücken, als er nun doch zum Älteren aufblickte und in dessen Auge sah. Verständnis und Sorge spiegelte das schwarze Auge deutlich wieder, weswegen der Blonde sich umdrehte und seine Arme um den Körper vor sich schlang. War ihm egal, was sein Sensei nun von ihm denken mochte, oder was vielleicht einige Dorfbewohner dachten. Er konnte einfach nicht mehr. Er brauchte Halt. Halt von einer Person, welche in der Lage war, seine Gefühle zu verstehen.

Kakashi schien zwar etwas überrumpelt zu sein, doch fasste er sich genauso schnell wieder. Langsam legte er seine Arme um den bebenden Körper, strich mit seiner rechten Hand beruhigend über den Rücken des Jüngeren und schloss nun sein rechtes Auge. So sah man Naruto nicht oft und er war sich eigentlich sicher, dass der Kleinere solche Gefühlsausbrüche normalerweise nie zeigen würde. Und dennoch konnte Kakashi den Jungen in seinen Armen verstehen und konnte mitfühlen, wie es den jungen Shinobi momentan ergehen musste.

"Sensei... Ich...". "Beruhige dich, Naruto. Bei mir kannst du dich sicher fühlen... Vertrau mir". Langsam nickte Naruto dem Gesagten zu und schloss erneut seine Augen. Ja, er vertraute Kakashi, war dieser doch sein Sensei, auch wenn sie bereits ebenbürtige Shinobi waren. Er war also beim Älteren sicher? Gut zu wissen, gestand sich Naruto ein und ließ sich weiter in diese befreiende Umarmung sinken. Nichts anderes brauchte er im Moment, außer diese schützende Umarmung.